

Ausländerbeirat

Der Vorsitzende

Geschäftsstelle des Ausländerbeirates
Auskunft erteilt: Frau Hutsylo
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1046
Telefax: 0641 306-2080
E-Mail: auslaenderbeirat@giessen.de

Datum: 20.02.2025

Niederschrift

der 29. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates
am Dienstag, dem 19.11.2024,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:30 - 21:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verabschiedung der Niederschrift vom 24.9.2024
3. Gespräch mit dem MdB Felix Döring
4. Aktuelles und Berichte
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden: Er stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

2. Verabschiedung der Niederschrift vom 24.9.2024

Die Niederschrift wird einstimmig verabschiedet.

3. Gespräch mit dem MdB Felix Döring

In seinem kurzen Input geht MdB F. Döring auf die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Bundestagswahl im Februar ein. Besonderer Blick gilt der Zuwanderung und deren Bedeutung bei aktuellem Mangel an Arbeitskräften und für Diversität. Wichtig sind ihm ebenso ein gemeinsames Auftreten gegen den Rechtsruck sowie die Solidarität mit den Betroffenen. Herr Döring betont die Notwendigkeit der Stärkung der Demokratie und des Zusammenhalts und spricht sich für das Demokratiefördergesetz gegen gruppenbezogene Feindlichkeit. Er appelliert an alle, demokratische Kräfte zu unterstützen.

Darauffolgend findet ein Austausch zum breiten Spektrum an Themen statt: Im Themenbereich Asylpolitik in Deutschland/Europa wird über das Sicherheitspaket diskutiert. Ganz besonderen Fokus gewinnt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, wobei bürokratische Hürden bei der Anerkennung der ausländischen Abschlüsse und hohe sprachliche Anforderungen, aber auch lange Bearbeitungszeiten bei Einbürgerungen bemängelt werden.

Wie das Vertrauen in die Politik wiedergewonnen werden kann und die Fragen zur Kanzlerkandidatur sowie zu möglichen Koalitionen nach den Wahlen interessieren die Anwesenden.

Auf die Anfrage, wie die Kommunen und die ehrenamtliche Arbeit bei der Integration aus Berlin unterstützen kann, informiert F. Döring bedauernd, dass im neuen Bundeshaushalt in diesen Bereichen gespart wird.

Die Anwesenden widmen sich gemeinsam mit dem MdB F. Döring den Überlegungen, wie rechte Tendenzen gestoppt und den Hassnachrichten im Internet und Desinformation in den Medien entgegenwirkt werden kann. Es wird Besorgnis über die Veränderung der Gesellschaft, den wachsenden Alltagsrassismus und den Rechtsruck auch unter Personen mit Migrationshintergrund geäußert. Hierbei können u. a. die Hervorhebung der Wichtigkeit und der wirtschaftlichen Vorteile durch die Migration sowie der positiven Informationen über die Personen mit Migrationshintergrund und die Anerkennung von arbeitenden Migrant*innen eine Rolle spielen. Kulturelle Vielfalt als Mehrwert, der zur gesellschaftlichen Diversität beiträgt, muss ebenso mehr in Diskurs eingebracht werden. Erwartungshaltung gegenüber den Migrant*innen von Seiten der Einheimischen muss thematisiert werden. F. Döring ist überzeugt, dass der Rassismus dort am meisten ausgeprägt ist, wo es wenige Begegnungen sind; deswegen wird ein großer Wert den Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Kulturen angemessen - diese sollen aktiv organisiert werden.

Im weiteren Austausch finden zudem folgende Themen Platz: Verhärtung der Meinungsfronten was den Krieg in der Ukraine angeht, die Waffenverbotszonen und das „racial profiling“ sowie die Abschiebung einer jungen Gießenerin nach Aserbaidschan.

Zum Schluss bedankt sich F. Döring für die Einladung und den Austausch und lädt ein, bei weiteren Fragen und Anliegen, sein Büro in der Innenstadt aufzusuchen.

4. **Aktuelles und Berichte**

Agah-Vorstand-Wahl: Der AB-Delegierte H. Safe Alden berichtet von der agah-Plenarsitzung am 16.11.2024, bei der der neue agah-Vorstand gewählt und Herr Enis Gülegen (Frankfurt/Main) als agah-Vorsitzender bestätigt wurde.

Folgende **Aktivitäten, Veranstaltungen und Mitwirkungen** des Ausländerbeirats haben seit der letzten Plenarsitzung stattgefunden:

Teilnahme an der **Demo „Menschenrechte statt Machtspiele“**.

Stadtführung „Gießen Historisch“ in ukrainischer Sprache für Neuangekommene aus der Ukraine, mit Besuch einer Sitzung des Stadtparlaments.

Interkulturelles klassisches Musikkonzert „Melodien der Begegnung. Kulturen im Dialog“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen.

Theaterlesung „Geschichte als Schlüssel zur Gegenwart: Die Schicksale der Rumäniendeutschen und Russlanddeutschen“, in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Rumänischen Verein.

Moderation eines Filmgesprächs bei dem Globale-Festival..

Messe Kulturelle Bildung – Der AB hat mit einem Stand und einer Fotoausstellung teilgenommen.

AB-Mitglieder nahmen an zahlreichen Sitzungen der **Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitskreise** teil:

Haupt-Ausschuss – M. Dossou und N. Knöbl

Sozial-Ausschusses – H. Safe Alden

Seniorenbeirat 13.11. – L. Joo

Runder Tisch Älter werden in Gießen – L. Joo

Jugendhilfeausschuss: A. Jemane

Workshop „Diverse Seniorenarbeit“: M. Faysal

Bündnis „Gießen bleibt bunt“: E. Tesfaghiorghis.

Der AB ist für eine feste Vertretung in diesem Bündnis und benennt für diese Funktion H. Jalala und L. Joo.

Der Vorsitzender berichtet vom **Gespräch mit der Geschäftsführerin der Wohnbau**, Frau Haberland, über die Situation mit der Mülltrennung. Er unterbreitet einen Lösungsvorschlag: Bei jeder Anmeldung im Stadtbüro soll ein Infoblatt über die Mülltrennung ausgehändigt werden. Das Blatt soll auch in verschiedenen Sprachen den größten migrantischen Gruppen der Stadt herausgegeben werden. Zu diesem Anliegen kann ein Antrag an die StVV gestellt werden.

Die Anwesenden bestätigen die Notwendigkeit der Intervention und tauschen über die Gründe für die Situation aus. Es werden Ansatzvorschläge genannt: Persönliche Ansprachen, durch Vereine sensibilisieren, Kinder entsprechend aufklären, stärkere Bestrafungen, verschiedene kulturelle Hintergründe berücksichtigen.

Die AB-Mitglieder sind mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden und sprechen sich dafür, zu solchem Antrag im künftigen Plenum zu beraten.

Beratungsanfragen an die Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle des AB erhält zahlreiche Anfragen aus der Bevölkerung zu den Themen Migration und Flucht, Wohnen, Arbeiten, Kita, Aufenthalt, Diskriminierung usw. Um diesen Anfragen gerecht zu werden und sie möglichst schnell zu bearbeiten, hat die Geschäftsstelle einen Flyer mit Kurzinfos und Kontaktdaten meist gefragter Anlaufstellen entwickelt: Dieser wird den Anwesenden präsentiert.

Im laufenden Jahr geplante Veranstaltungen:

Im Dezember findet ein Gespräch des Vorstandes mit dem **RP über Einbürgerungen** statt.

Im Bereich politische Bildung plant der AB ein **internes Seminar** zum Thema, wie ChatGPT die Arbeit des Ausländerbeirats unterstützen kann.

22. November - **Konzertlesung** mit „Grupo Sal“ (Lateinamerikanische Musik), Dietlind Grabe-Bolz und Lutz Kliche (Autor und Übersetzer), in Kooperation mit dem Ausländerbeirat.

Am 7. Dezember veranstalten der Ukrainischer Verein Gießen e.V. und der Ausländerbeirat im Herman-Levi-Saal ein **Konzert der ukrainischen Weihnachtsmusik**. Der Oberbürgermeister übernimmt die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung, Z. Sahin spricht das Grußwort.

Für den 9. Dezember ist eine Bude auf dem Weihnachtsmarkt für einen **Infostand des Ausländerbeirats** reserviert. Die GS wird den Stand um ca. 13 Uhr aufbauen, die Mitglieder übernehmen in Schichten die Standbetreuung.

Zum Jahresschluss, am 22. Dezember findet eine Aufführung des **türkischen Musiktheaters** im HLS statt.

Videos mit dem Weihnachtsgruß der AB-Mitglieder für Instagram sollen in diesem Jahr wieder produziert werden. W. Schreiber erläutert, wie es funktionieren kann. Mitglieder erklären sich bereit dafür.

5. **Verschiedenes**

Die Sitzungspläne für das Jahr 2025 liegen den Mitgliedern vor.

Die nächste Plenarsitzung findet am 25. Februar 2025 statt. Die für den 10. Dezember geplante Sitzung wird aus terminlichen Gründen abgesagt.

Das Mitglied F. Eski wird verabschiedet.

Gez.
Zeynal Sahin
Vorsitzender

gez.
Maria Hutsylo
Schriftführerin